

## Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt <b>Kämmerei</b>	Nr. <b>066/2010</b>
---------------------------------------	------------------------

### Betreff:

Umfirmierung der früheren Sekundärbrennstoffgesellschaft Ennigerloh mbH - SBE - zur Entsorgungsverbund Westfalen GmbH - ECOWEST - und Änderung des Gesellschaftsvertrages

Beratungsfolge	Termin
<b>Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung</b> Berichterstattung: Herr Ltd. KBD Gnerlich	11.06.2010
<b>Finanzausschuss</b> Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	18.06.2010
<b>Kreisausschuss</b> Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	25.06.2010
<b>Kreistag</b> Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	02.07.2010

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Falls ja:</b>		
<b>Im Haushaltsplan vorgesehen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
<b>Betrag</b> a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) b)	EUR EUR
<b>1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:</b>	<b>2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:</b>	
insgesamt:	EUR	insgesamt: EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter: EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR

**Beschlussvorschlag:**

Der Umfirmierung der früheren Sekundärbrennstoffgesellschaft Ennigerloh mbH – SBE – zur Entsorgungsverbund Westfalen GmbH – ECOWEST – wird zugestimmt.

Herr Ltd. KBD Gnerlich als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf – AWG mbH – und Herr KTM Hild werden als Vertreter des Kreises in die Gesellschafterversammlung der ECOWEST entsandt.

Die Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der ECOWEST werden ermächtigt, den Änderungen des Gesellschaftsvertrages in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

## Erläuterungen:

Auf der Grundlage des im November 1996 zwischen den Kreisen Gütersloh und Warendorf geschlossenen Vertrages über die Kooperation in der Abfallwirtschaft wurde 1998 mit der Planung einer Anlage zur Herstellung von Ersatzbrennstoffen begonnen. Die Inbetriebnahme dieser Anlage erfolgte am 06.05.2002.

Zur Errichtung und zum Betrieb der Anlage und zur gemeinsamen Vermarktung des erzeugten Sekundärbrennstoffes im Zementwerk Dyckerhoff in Neubeckum wurden die Sekundärbrennstoffgesellschaft Neubeckum mbH –SBN – und die Sekundärbrennstoffgesellschaft Ennigerloh mbH - SBE - gegründet.

Neben der AWG und dem Kreis Gütersloh wurde die damals noch unter Rethmann firmierende Firma Remondis in die SBE als Gesellschafter aufgenommen. Gesellschafter waren mit 51 % die AWG, mit 40 % der Kreis Gütersloh und mit 9 % die Firma Remondis.

Die Vermarktungsgesellschaft SBN hat ihren Geschäftsbetrieb wegen der Schließung des Standortes der Firma Dyckerhoff in Neubeckum nicht aufgenommen.

In der Folgezeit haben sich die Aufgaben der früheren SBE mbH mehrfach verändert. So haben die AWG und die Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen im Kreis Gütersloh – GEG -, die in der Zwischenzeit vom Kreis Gütersloh mit der Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbeabfälle) betraut worden war, Verträge über die Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen geschlossen. Anlass hierfür waren die Beleihungen der AWG und der GEG mit der Pflicht zur Entsorgung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbeabfälle) nach den Abfallgesetzen.

Die Überlegungen der AWG im Jahre 2001, aus steuerlichen Gründen eine Tochtergesellschaft mit der Durchführung der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen zu beauftragen, führten schließlich dazu, diese Aufgaben der bisherigen SBE zu übertragen. Gleichzeitig erfolgte durch Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 16.01.2002 eine Umfirmierung. Die Gesellschaft trägt seitdem die Bezeichnung Entsorgungsverbund Westfalen mbH (ECOWEST).

Leider wurde versäumt, diese wesentliche Änderung des Gesellschaftsvertrages dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen. Aus diesem Grunde erfolgte bisher auch keine Anzeige an die Aufsichtsbehörde. Beides soll jetzt nachgeholt werden.

Inzwischen haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insoweit geändert, als Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen nicht mehr über den Anschluss- und Benutzungszwang der Anlage der ECOWEST zugeführt werden können. Vielmehr müssen sie selbst im eigenen Kreisgebiet im Wettbewerb mit anderen Anbietern akquiriert werden. Diese Aufgaben übernimmt gebündelt die ECOWEST. Des Weiteren wird der Hausmüll aus den Kreisen Warendorf und Gütersloh in der Anlage der ECOWEST behandelt.

Hinzukommt, dass der Gesellschafter Remondis seine Beteiligungen neu ordnet und aus der ECOWEST ausscheiden möchte. Vorgesehen ist, dass die Firma Remondis ihren Gesellschaftsanteil i.H.v. 9 % auf die GEG überträgt. Die ECOWEST-Gesellschaftsanteile werden nach einer Übertragung zu 49 % somit von der GEG und weiterhin zu 51 % von der AWG gehalten. Der Ankauf der Remondis-Anteile durch die GEG soll im Kreistag des Kreises Gütersloh am 21.06.2010 beschlossen werden. Sobald

die Zustimmung erfolgt ist, kann die Anteilsübertragung vollzogen werden. Auch diese Änderung führt zu einer Anpassung des Gesellschaftsvertrages.

Weitere, durch gesetzliche Änderungen erforderlich gewordene Anpassungen sollen in diesem Zusammenhang vorgenommen werden.

Eine Gegenüberstellung der Ursprungsfassung mit dem vorgesehenen neuen Text des Gesellschaftsvertrages ist als Anlage beigefügt.

Weitere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.

1. \_\_\_\_\_  
Amtsleitung
2. \_\_\_\_\_  
Dezernent
3. \_\_\_\_\_  
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen  
Auswirkungen)
4. \_\_\_\_\_  
Landrat